



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 10.02.2026
– Auszug aus Drucksache 19/10025 –**

Frage Nummer 49

mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Johann
Müller**
(AfD)

Ich frage die Staatsregierung, ob im Entwurf des Doppelhaushalts 2026/2027 Mittel zur Förderung von Meldestellen im Bereich der Meldung und Dokumentation von (insbesondere digitalen) Hass- und Hetzdelikten vorgesehen sind, etwa für Projekte wie REspect! oder vergleichbare Meldestrukturen, aus welchen konkreten Haushaltsstellen (Einzelplan, Kapitel, Titel) diese Förderung jeweils finanziert werden soll und in welcher konkreten Höhe die dafür im Entwurf des Doppelhaushalts 2026/2027 veranschlagten Mittel jeweils angesetzt sind?

Antwort des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales

Im Entwurf für den Doppelhaushalt 2026/2027 sind folgende Beträge vorgesehen:

- REspect! im Netz: je 120.000 Euro pro Jahr (Kap. 10 07 Tit. 684 59)
- Fachstelle „Strong!“: rund 95.000 Euro pro Jahr (Kap. 10 07 Tit. 686 75)
- Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Bayern (RIAS Bayern): rund 650.000 Euro pro Jahr (Kap. 10 07 Tit. 684 60)